Table of stock and bond prices. Columns include 'Staat-Anleihen', 'Andere öffentl. Anleihen', 'Pfundbriefe', 'Prioritäts-Obligationen', 'Bank-Actien', 'Actien von Transport-Unternehmungen', and 'Südbahn 200 fl. Silber'. Each entry lists the instrument name and its corresponding price in gold and silver.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 54.

Mittwoch, den 5. März 1884.

(881-3) Concursauschreibung Nr. 1516. Zur Wiederbesetzung der zweiten Obergerichtsstelle in der Landes-Zwangsarbeitsanstalt in Laibach. Im Landes-Zwangsarbeitshause in Laibach ist die Stelle des zweiten Obergerichtsrats mit dem Jahresgehälte von 400 fl., mit tafelmäßiger Unterkunft, Amtskleidung, mit Holz- und Lichtdeputat und mit täglicher Brotportion zu besetzen, eventuell der Posten eines Aufsichters erster Classe mit der Jahreslohnung von 360 fl. und allen übrigen dem zweiten Obergerichtsrats competierenden Emolumenten, beziehungsweise eines Aufsichters zweiter Classe mit der Jahreslohnung von 300 fl. nebst freier Unterkunft, kategoriemäßiger Montur und täglicher Brotportion zu besetzen. Bewerber um diese Stelle haben ihre (für den Obergerichtsratsposten eigenhändig geschriebenen) gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, untadelhaften Vorlebens, vollkommener körperlicher Gesundheit, ihrer gewerblichen und Sprachkenntnisse, insbesondere der vollkommenen Kenntniss der italienischen und deutschen, allenfalls auch der italienischen Sprache und unter Angabe der etwaigen Verwandtschaft oder Schwägerenschaft mit einem Verwaltungsbeamten oder einem andern Bediensteten der Anstalt wo möglich persönlich bei der Zwangs-Arbeitshausverwaltung bis 31. März 1884 zu überreichen. Laibach am 29. Februar 1884. Vom krainischen Landesauschusse.

(924-1) Concursauschreibung Nr. 2376. Im Bereiche der k. k. Finanzdirection für Krain ist eine Evidenzhaltungs-Geometerstelle erster Classe mit den systemisirten Bezügen der X. Rangklasse in Erledigung gekommen. Bewerber um diese, eventuell eine Evidenzhaltungs-Geometerstelle zweiter Classe oder eine in einem anderen Kronlande hiedurch in Erledigung kommende Evidenzhaltungs-Eleven-Stelle haben ihre documentirten Gesuche unter Nachweisung der gesetzlichen Erfordernisse, insbesondere der technischen Vorbildung sowie der Kenntniss der deutschen und slovenischen Landessprache, binnen drei Wochen vom Tage der vorstehenden Kundmachung, und zwar diejenigen Bewerber, welche bereits in einer öffentlichen Bedienstung stehen, in den vorgeschriebenen Dienstwege, andere Bewerber aber unmittelbar beim Präsidium der gefertigten k. k. Finanzdirection einzubringen. Laibach am 29. Februar 1884. k. k. Finanzdirection.

(914-1) Lehrerstelle Nr. 144. An der einclassigen Volksschule in Grahovo gelangt die Stelle eines Lehrers und zugleich Schulleiters, mit welcher ein Jahresgehalt von 450 fl. und der Genuss eines Naturalquartiers verbunden ist, zur Besetzung. Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche binnen Monatsfrist vom Tage der ersten Kundmachung dieser Concursauschreibung im vorgeschriebenen Wege hieramt einzubringen. k. k. Bezirksschulrath Loitsch, am 26ten Februar 1884. Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsizender: Pace m. p.

(896-2) Kundmachung Nr. 1588. Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, dass die Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Dobrava am 6., 10. und 11. März 1884 und im Bedarfsfalle an den darauf folgenden Tagen jedesmal vormittags 8 Uhr in der diesgerichtlichen Amtskanzlei stattfinden werden, wozu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können. k. k. Bezirksgericht Stein, am 29. Februar 1884.

(875-2) Lehrerstelle Nr. 71. An der zweiclassigen Volksschule in Bründl ist die zweite Lehrstelle, mit welcher der Gehalt jährlicher vierhundert Gulden und freie Wohnung verbunden ist, definitiv eventuell provisorisch zu besetzen. Bewerber um diese Stelle haben ihre mit den vorgeschriebenen Documenten belegten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bis 20. März l. J. anher einzufenden. k. k. Bezirksschulrath Gurkfeld, am 26ten Februar 1884.

(866-3) Kundmachung Nr. 1452. Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die behufs Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Babenwert angefertigten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Wapen vom heutigen angefangen zur allgemeinen Einsicht ausliegen. Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden die weiteren Erhebungen am 12. März 1884 gepflogen werden. Die Uebertragung amortisirbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor Verfassung der Einlage darum ansucht. k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28ten Februar 1884.

(907-2) Kundmachung Nr. 1484. Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht, dass die Erhebungen zum Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Roszbüchel auf den 10. März 1884 und die darauf folgenden Tage festgesetzt wurden. Es werden demnach alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, sich vom obbezeichneten Tage an in der Amtskanzlei zu Littai einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen. k. k. Bezirksgericht Littai, am 27. Februar 1884.

Anzeigebblatt.

Marsala, bester Sicilianer Dessertwein, für Kranke, Reconvalescenten und Magenleidende vorzüglich wirksames und stärkendes Mittel, für Gesunde jedem andern Dessertweine vorzuziehen. - 1 Flasche 1 fl. (4502)24-20 Apotheke Piccoli, Laibach, Wienerstrasse. Aufträge werden umgehend per Post gegen Nachnahme effectuirt.

(867-3) Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Im Nachhange zum Edicte vom 22. September 1883, Z. 3583 und 3584, wird bekannt gemacht, dass die auf den 22. Jänner 1884 angeordnete dritte executiv Versteigerung der Realität des Andreas Repé von Schalkendorf Urb. Nr. 421 ad Herrschaft Velde über Ansuchen des Executionsführers auf den 14. März l. J., vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen wurde. k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 22. Jänner 1884.

(610-2) Oglas. Št. 139. Od c. kr. okrajne sodnije v Metliki se naznanja Josipu Klein-u iz Sela pri sv. Duhu, da je proti njemu Josip Petrič iz Črešnjevca št. 6 tožbo de praes. 8. januarja 1884, št. 139, za 106 gld. 65 kr. vložil. Čez to tožbo se obravnava določuje na dan 23. maja 1884 pri tem sodišči dopoludne ob 9. uri. Ker je bivališče toženega temu sodišču neznan in ta mogoče izven c. kr. dežel stanuje, se je za njegovo zastopanje in na njegove stroške gospod Friderik Sapotnik iz Metlike oskrbnikom imenoval. Toženemu se to stem naznanja, da on o pravem času sam dojde ali si pa kacega družega oskrbnika izvoli in ga sodišču objavi, sploh pa redno svojo reč zastopa, sicer bi se z imenovanim oskrbnikom v tej tožbi po sodnijskem redu obravnavalo. C. kr. okrajna sodnija v Metliki dné 11. januarja 1884.

(609-3) Oglas. Štev. 525. Od c. kr. okrajnega sodišča v Metliki se naznanja Jakopu Judniču iz Kravčiga vrha štev. 19, da je proti njemu Janez Judnič iz Brezja, okraj Črnomeljski, tožbo de praes. 15. januarja 1884, št. 525, za 311 gld. vložil. Čez to tožbo se obravnava določuje na dan 5. aprila 1884 pri tem sodišči dopoludne ob 9. uri. Ker je bivališče toženca temu sodišču neznan in ta mogoče izven c. kr. dežel stanuje, se je za njegovo zastopanje in njegove stroške gospod Friderik Sapotnik iz Metlike oskrbnikom imenoval. Toženec se to s tem naznanja, da on o pravem času sam dojde ali si pa kacega družega oskrbnika izvoli in ga sodišču objavi, sploh pa redno svojo reč zastopa, sicer bi se z imenovanim oskrbnikom v tej tožbi po sodnijskem redu obravnavalo. C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 18. januarja 1884.

(893—1) Nr. 1106.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Rasper Mallner von Morobitz, nun unbekannt Aufenthalt, hiemit erinnert, dass der auf ihn lautende Tabularbescheid Z. 10457 dem ihm unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 19. Februar 1884.

(909—1) Nr. 1623.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Georg Morzche von St. Veit hiemit erinnert, dass der in der Executionssache des k. k. Steueramtes in Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Wilhelm Dolenc von Rakinit pcto. 57 fl. 64 kr. ergangene Realfelbietungsbescheid vom 2. November 1883, Z. 8876, dem für denselben bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Eduard Deu, Advocat in Adelsberg, zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 29. Februar 1884.

(910—1) Nr. 789.

Erinnerung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird der Maria Sidoben von Slatna unbekannt Aufenthalt erinnert:

Es sei der exec. Realfelbietungsbescheid vom 15. Jänner 1884, Z. 169, womit die exec. Felbietung der Realität des Thomas Sidoben von Slatna Einlage Nr. 50 der Catastralgemeinde Srednavas bewilligt wurde, dem unter einem bestellten Curator ad actum Johann Gasperin von Bigaun zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. Februar 1884.

(906—1) Nr. 1241.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht, dass Herr Franz Gregorič von Gurkfeld gegen den F. A. Friberšchen Nachlass zu Jesseniz hiergerichts eine Klage pcto. 12 fl. 75 kr. eingebracht hat, und dass zur Vertretung der Geklagten Verlassmasse Herr Franz Sebauc von Gurkfeld unter gleichzeitiger Zustellung des Klagsbescheides vom 15ten Februar 1884, Z. 1039, zum Curator bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 15. Februar 1884.

(905—1) Nr. 1039.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht, dass Herr Rumpert Johann von Gurkfeld gegen den F. E. Friberšchen Nachlass zu Jesseniz hiergerichts eine Klage pcto. 13 fl. 90 kr. eingebracht hat und dass zur Vertretung der Geklagten Verlassmasse Herr Franz Sebauc von Gurkfeld unter gleichzeitiger Zustellung des Klagsbescheides vom 7ten Februar 1884, Z. 1039, zum Curator bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 7ten Februar 1884.

(903—1) Nr. 672.

Executive

Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Herrn Carl Banic von Gurkfeld ist die executive Versteigerung der der Theresia Reše von Supetschendorf gehörigen, gerichtlich auf 607 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 8 der Catastralgemeinde Munkendorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 22. März,

die zweite auf den

23. April

und die dritte auf den

24. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am

24. Jänner 1884.

(928—1) Nr. 1360.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Ursula Soncar von Kresnizberg und Martin Povše von Laibach der k. k. Notar Herr Lucas Svetec unter gleichzeitiger Zustellung des Feilbietungs-Bewilligungsbescheides vom 31. Dezember 1883, Z. 9376, zum Curator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 24sten Februar 1884.

(894—1) Nr. 1047.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Peter Hutter von Graßlinden, nun unbekannt Aufenthaltes, hiemit erinnert, dass der an diesen lautende, vom k. k. Steueramte hier pcto. Steuerrückstandes per 37 fl. 83 kr. f. A. erwirkte, auf dessen Realität Einlage Nr. 63 der Steuergemeinde Graßlinden eingetragene Executionsbescheid Z. 434 dem ihm unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 17. Februar 1884.

(932—1) Nr. 201.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Ratschach die exec. Versteigerung der dem Josef Oblak von Ratschach gehörigen, gerichtlich auf 2222 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 131 der Catastralgemeinde Ratschach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

5. April,

die zweite auf den

6. Mai

und die dritte auf den

6. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,

in der Gerichtskanzlei Ratschach mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 29. Jänner 1884.

(931—1) Nr. 165.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Mervar von Obergupf.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Mervar von Obergupf hiemit erinnert:

Es habe Anna Sterniša von Pod-lisec wider denselben, ferner wider Anna Flis von Großlipowiz als Erben nach Bernhard Mervar die Klage auf Zahlung der im Grunde des Schuldscheines vom 15. November 1872 auf der Realität Top. Nr. 15 ad Herrschaft Seisenberg haftenden Darlehensforderung per 260 fl. sammt Anhang sub praes. 18ten Jänner 1884, Z. 165, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

3. April 1884,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannt Aufenthalts

Johann Mervar von Obergupf als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 24sten Jänner 1884.

(527—2) Nr. 85.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 9. Oktober 1883, Z. 5955, bewilligte dritte executive Feilbietung der Realität Band IV, folio 121 ad Freudenthal des Andreas Widmar von Rattna, im Schätzwerte pr. 4135 fl., wird auf den

22. April 1884, vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 18. Jänner 1884.

(892—1) Nr. 1844.

Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Resultatlosigkeit der zweiten Feilbietungs-Tag-satzung wird zu der mit dem Bescheide vom 8. November 1883, Z. 11847, auf den

21. März 1884, vormittags 11 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung der dem Mathias Bouk von Radovica gehörigen Realität Rectif. Nr. 41 ad Herrschaft Aindb geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 20. Februar 1884.

(904—1) Nr. 827.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Josef Germ (durch Dr. Mencinger) ist die exec. Versteigerung der dem Josef Povše von Planina Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1370 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 359 ad Pleterjach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

29. März,

die zweite auf den

30. April

und die dritte auf den

31. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 28. Jänner 1884.

(918—1) Nr. 1034.

Uebertragung

executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

In der Executionssache des Josef Kette von Wippach (durch Herrn Dr. Deu) wird die mit Bescheid vom 20sten Dezember 1883, Z. 7312, auf den 20sten Februar, 20. März und 22. April 1884 angeordnete exec. Feilbietung der dem Executen Mathias Kette von Wippach gehörigen Realitäten Einlage Nr. 448, 449 und 450 ad Catastralgemeinde Wippach mit dem früheren Anhang und unter Verbehalt der Stunde und des Ortes auf den

29. März,

29. April und

31. Mai 1884

übertragen.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 19ten

Februar 1884.

(900—1) Nr. 374.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Sepec von Mačdul die executive Versteigerung der dem Franz Mauer von Mačdul gehörigen, gerichtlich auf 1022 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Langenacker vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

2. April,

die zweite auf den

2. Mai

und die dritte auf den

3. Juni 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung

nur um oder über dem Schätzwert,

bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 9ten

Februar 1884.

(927—1) Nr. 1262.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Franz Welley (Belaj), resp. seine unbekannt

ten Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Welley (Belaj), resp. seinen unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Klisel von Kleinkastreiniz die Klage de praes. 16. Februar 1884, Z. 1262, wegen Ersetzung der Realität Einlage Nr. 50 der Catastralgemeinde Tiberga eingebracht, worüber die Tagfahrt auf den

1. April 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet

wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Kolar von Kleinkastreiniz als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 22sten

Februar 1884.

(926—1) Nr. 766.

Erinnerung

an Josef Rozlečar von Weizelburg.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem Josef Rozlečar von Weizelburg hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Jakob Zernitar von Brh Nr. 7 die Klage auf Gestattung der Löschung pcto. 106 fl. auf der Realität Urb. Nr. 154 ad Herrschaft Sittich Gebirgsamt, neue Einlage Nr. 50 ad Catastralgemeinde Restooc, und Rechtfertigung der Vormerkung der Löschung eingebracht, und wurde zur mündlichen Verhandlung dieser Streitsache die

Tag-satzung auf den

4. April 1884,

um 8 Uhr, mit dem Anhang des § 29

a. G. O. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Josef Karlinger von Sittich als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 22sten

Februar 1884.

(897-2) Nr. 1178. **Bekanntmachung.**

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, dass das hohe l. l. Landesgericht Laibach mit Beschluss vom 12. Februar 1884, Z. 889, den Kaiserlichen Andreas Bobnar von Zirklach Hs.-Nr. 29 als Verschwender zu erklären befunden habe und dass ihm Johann Bobnar von Zirklach als Curator aufgestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 16. Februar 1884.

(895-3) Nr. 1095. **Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit den mit dem Tode abgegangenen Agnes Tomek und Gregor Jagar sowie den unbekannt wo abwesenden Anton, Maria und Peter Tomek von Padua, dann Johann Stimek von Oberischtschitz erinnert, dass die für dieselben bestimmten Realfeilbietungsrubriken ddo. 4. Jänner 1884, Z. 18, dem für dieselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 21. Februar 1884.

(899-2) Nr. 6911. **Dritte exec. Feilbietung.**

Nachdem in der Executionsache des Lukas Beronik von Oberanker (durch Dr. Stempihar in Krainburg) gegen Georg Beronik vulgo Vertanil zu Oberanker die zwei ersten Feilbietungstermine erfolglos geblieben sind, so wird die dritte executiv Feilbietung der dem obigen Executen gehörigen, auf 4565 fl. geschätzten Realitäten Rectif.-Nr. 129/A und 130 ad Herrschaft Egg mit Bezug auf den diesgerichtlichen Bescheid und das Edict vom 5. Dezember 1883, Z. 6911,

am 18. März 1884, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts abgehalten und werden hiebei obige Realitäten auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 18. Februar 1884.

(898-2) Nr. 867. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen des Andreas Kalinskel von Unterfernik wird die executive Versteigerung der dem Andreas Bovek von Dvorje gehörigen, gerichtlich auf 260 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Stermol sub Urb.-Nr. 30, Einlage Nr. 1762 vorkommenden Realität bewilligt, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

21. März, die zweite auf den 22. April und die dritte auf den 24. Mai 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. Badium 10 Procent.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 4. Februar 1884.

(637-3) Nr. 522. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Graizer von Bobice (durch Dr. Pirnat) die Relicitation der dem Jakob Nachtigal von Staručna gehörig gewesenen, auf den Betrag per 210 fl. bewerteten Realität Einl.-Nr. 20 ad Steuergemeinde Staručna bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagfahrung auf den

26. März 1884, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, dass hiebei obige Realität auch unter dem Schätzwerte an die Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 24sten Jänner 1884.

(810-3) Nr. 341. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit kundgemacht:

Es wird in der Executionsführung des k. k. Steueramtes Landstraß gegen Lucia Rodric von Brezje von Amtswegen die mit dem Bescheide vom 18. September 1883, Z. 4476, auf den 23sten Jänner 1884 angeordnete dritte exec. Feilbietung dieser Realität auf den

17. März 1884, um 11 Uhr vormittags, mit dem vorigen Anhange übertragen.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 26. Jänner 1884.

(809-3) Nr. 338. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse die executive Versteigerung der dem Johann Lencic von Mihovca gehörigen, gerichtlich auf 1478 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 48/74 u. 10/183 der Pfarrgilt St. Barthelmä bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

17. März, die zweite auf den 16. April und die dritte auf den 27. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 29. Jänner 1884.

(779-3) Nr. 784. **Grinnerung**

an Jakob Fritz jun., Grundbesitzer und Hausierer, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Jakob Fritz jun., Grundbesitzer und Hausierer aus Rieg, unbekanntes Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es haben wider denselben bei diesem Gerichte die Brüder Loser, Handelsfirma in Budapest (durch Dr. Burger von Gottschee), die Klage de praes. 5. Februar 1884, Z. 784, pto. 240 fl. 57 kr. f. A. eingebracht, worüber die Tagfahrung auf den

28. März 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Johann Erker, k. k. pensionierten Amtsdieners in Gottschee, als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 7. Februar 1884.

(791-3) Nr. 943. **Exec. Realitätenverkauf.**

Wegen Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingungen wird die von Magdalena Schaffer von Döblitschberg erstandene, auf Namen des Josef Kom von Döblitschberg Nr. 45 vergewährte, im Grundbuche der Catastralgemeinde Döblitsch Einlage Nr. 153, 155 vorkommende, gerichtlich auf 120 fl. bewertete Realität am

28. März 1884, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzwerte feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. Februar 1884.

(670-3) Nr. 9181. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Filialkirchenvorsteherung zu Neudirnbad (durch Dr. Den) die exec. Versteigerung der dem Johann Smerdu von Neudirnbad gehörigen, gerichtlich auf 890 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 3 ad Pfarrgilt Koschana bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

1. April, die zweite auf den 5. Mai und die dritte auf den 10. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. November 1883.

(543-3) Nr. 10 805. **Grinnerung**

an Anton Brezec, beziehungsweise dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Anton Brezec, beziehungsweise dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Bole von Kaltensfeld Nr. 40 eine Klage auf Anerkennung der Erfindung der für Anton Brezec vergewährten Realität Rectif.-Nr. 89 ad Sittlicher Karstergilt eingebracht, worüber die Tagfahrung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf

den 28. März 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Pitamic, Advocaten in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. Dezember 1883.

(5496-3) Nr. 7057. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Jamnik von Piauzbüchel Nr. 22, derzeit in Brunnndorf Hs.-Nr. 92, Bezirk Laibach, die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 6. September 1883, Z. 5286, auf den 15. Dezember l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der den mj. Johann Laujeli'schen Pupillen von Sernjak Hs.-Nr. 3 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Dolnik sub Einlage Nr. 99 vorkommenden Realität auf den

3. April 1884, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 14. Dezember 1883.

(769-3) Nr. 766. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassenuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Plantarič von Nassenuß die exec. Versteigerung der dem Anton Rotnik von Tschilpach gehörigen, gerichtlich auf 70 fl. und 330 fl. geschätzten, sub Einlage Nr. 130 und 170 der Steuergemeinde Mtsfabutje vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

2. April, die zweite auf den 7. Mai und die dritte auf den 11. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10procentiges Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Nassenuß, am 1. Februar 1884.

(803-3) Nr. 286. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Zupancic) die exec. Versteigerung der dem Martin Klemenčic von Steinbach gehörigen, gerichtlich auf 1915 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 63 der Steuergemeinde Sanct Stefan bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

29. März, die zweite auf den 29. April und die dritte auf den 29. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 5ten Februar 1884.

Unübertroffen.
Französische Fallen.
 Mäuse 25 kr., Ratten und Wiesel 50 kr., Kaninchen, Marder und Katzen 2 fl. 60 kr. u 3 fl., Füchse 7 bis 8 fl. Im Dutzend 10 Proc. billiger. Wiederverkäufer bei drei Dutzend Rabatt. Landwirt. Verkehrsbureau, Wien, III., Ungargasse Nr. 59. (231) 10-8

Vicitation
 Freitag, den 7. März d. J., werden in der Bolanastraße Nr. 22 von 9 Uhr vormittags ab verschiedene Gegenstände, als:
 ein Fortepiano, Kleiderkästen, Schank- und Aufstapfkästen, alte Truhen mit Schnitzwerk, Hausgeräthe u. s. w.
 an die Meistbietenden aus freier Hand verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen sind. (936) 2-1

Dienstag, den 11. März d. J., vormittags um 9 Uhr werden sämtliche **Eichenbäume** in der Baron Codelli'schen Waldung zu Dobrova verkauft. Die Bedingungen können beim Gefertigten eingesehen werden.
Anton Podkraisdieg,
 (863-2) Römerstraße Nr. 5.

Spezerei-Gewölbseinrichtungen
 best erhalten, sind preiswürdig zu verkaufen.
 Näheres im Zeitungs-bureau. (979) 3-2

Filiale der k. k. privil. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung in Banknoten
 4 Tage Kündigung 3 1/4 Procent,
 8 " " 3 1/2 " "
 30 " " 3 3/4 " "

In Napoleons d'or
 30tägige Kündigung 3 Procent,
 3monatliche " 3 1/4 " "
 6 " " 3 1/2 " "

"Giro-Abtheilung"
 in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen
 auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppan, Lemberg, Fiume, sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe
 von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/2 Proc. Provision.

Vorschüsse
 auf Warrants Conditionen je nach zu treffendem Uebersinkommen, gegen Creditoröffnung in London oder Paris 1/2 Proc. Provision für 3 Monate;
 auf Effecten 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.
 Triest, 1. Oktober 1883. (54) 52-10

Albin C. Achtschin
 Eisenhandlung und Bauschlosserei
 Laibach, Theatergasse Nr. 8 (862) 6-1
 empfiehlt sein gut assortiertes Lager von
Sparherden, Oefen und Tischherden
 sämtliches **Baubeschläge**, alle currenten Sorten **Stab-, Rund- und Quadrateisen**, besonders als die besten anerkannte und mit der bronc. Medaille bei der Laibacher Ausstellung prämierte **Pflege** und sonstige **Ackerbaugeräthschaften**.

Restaurations-Uebernahme.
 Ich erlaube mir, den hohen Herrschaften sowie dem p. t. Publicum die ergebenste Anzeige zu machen, dass ich die
Restauration im Hôtel „zur Stadt Wien“
 übernehme und bemüht sein werde, durch Ausschank echter, unverfälschter Weine sowie des besten **Reiningshauser Märzen- und Kosler Kaiserbieres**, dann durch gut zubereitete Speisen nebst prompter Bedienung das Vertrauen der geehrten Gäste dauernd zu gewinnen.
 Um recht zahlreichen Besuch bittet
 hochachtungsvoll
Josef Trinker
 Restaurateur.
 (784) 3-2

Mariazeller Magentropfen,
 vorzüglich wirkendes Mittel, bei allen Krankheiten des Magens, (5067) 15
 sind echt zu haben in **Laibach** nur in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Syoboda, Preschernplatz; **Krainburg:** Apotheker K. Savnik; **Stein:** Apotheker J. Močnik; **Haidenschaft:** Apotheker Mich. Guglielmo; **Rudolfswert:** Apotheker Dom. Rizzoli; Apotheker Jos. Bergmann; **Görz:** Apotheker A. de Gironcoli; **Adelsberg:** Apotheker Anton Leban; **Sessana:** Apotheker Ph. Ritschel; **Radmannsdorf:** Apotheker A. Roblek; **Tschernembl:** Apotheker Joh. Blažek; **Cilli:** Apotheker J. Kupferschmid; **Bischofack:** Ap. C. Fabiani.
 Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

Gewerkschaft Littai.
 Im Sinne des Directions-Beschlusses vom 2. März l. J. wird auf Sonntag, den 24. März l. J., vormittags 9 Uhr in Littai der
V. ordentliche Werkentag
 mit nachstehender Tagesordnung anberaumt:
 1.) Bericht der Direction über die Geschäftsgebarung pro 1883.
 2.) Betriebsbericht des technischen Directors.
 3.) Bericht des Revisionscomités.
 4.) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
 5.) Antrag der Direction auf Aenderung der Gewerkschafts-Statuten.
 6.) Neuwahl der Direction und des Revisionscomités.
 7.) Uffällige Anträge.
 (935) Der Directions-Vorstand.

Dr. Thomson's Coilette-Mittel
 unter Garantie absoluter Unschädlichkeit. (750)
Extrait de Noix
 du Dr. Thomson.
 Ein Mittel, um ergrautem Haar in 14 Tagen seine ursprüngliche Farbe zurückzugeben; es färbt weder die Haut, noch die Wäsche, sondern nur das Haar. Uabüchtigt man, graues oder rothes Haar sofort braun oder schwarz zu färben, so bediene man sich meines Extrait de Noix de Galle.
 Preis des Extrait de Noix: 3 Fl. per Flacon.
 Preis des Extrait de Noix de Galle: 2 Fl. 50 fr.

Eau des Ondines
 du Dr. Thomson.
 Ein Mittel, um schwarzes, braunes oder rothes Haar in 8 Tagen blond zu färben. Will man die so beliebte goldblonde Farbe erzielen, so bringe man hinterher mein Eau des Sylphides zur Anwendung.
 Preis des Eau des Ondines: 4 Fl. per Flacon.
 Preis des Eau des Sylphides: 3 Fl. per Flacon.
 In Laibach allein echt zu haben bei Herrn Eduard Mahr, Parfumeur!

Adolf Wertheim & Co.
 Cassen-Fabrik
 Prag Wien Pest
 Wir beehren uns hiemit anzuzeigen, dass wir
unsere Vertretung für Krain
Herrn J. J. Naglas
 Laibach, Auerspergplatz 7
 (818) 11-4 übertragen haben.
 Derselbe wird geschätzte Aufträge jederzeit prompt effectuieren.

Beachtenswert.
Epilepsie-, Krampf- u. Nervenleidende
 finden sichere Hilfe durch meine Methode. Honorar erst nach sichtbaren Erfolgen. Briefliche Behandlung. Hunderte geheilt.
Prof. Dr. Albert.
 Für die besonderen Erfolge durch die franz. wissenschaftl. Gesellschaft mit der grossen goldenen Medaille I. Classe ausgezeichnet. [150] 52-17
 6, Place du Trône, PARIS.

Bekanntmachung.
 Nachbenannten Personen, beziehungsweise deren Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthalt, wurde ein Curator ad actum bestellt und demselben die angeführten Bescheide zugestellt, und zwar:
 Herr Dr. Albin Boznik von Rudolfswert für Johann Premoser von Dobrova der Feilbietungsbescheid vom 4. Dezember 1883, Z. 10643; für Mathias Kunz von Prapreče der Bescheid vom 19ten Jänner 1884, Z. 1239; für Mathias Raker von Hereindorf der Feilbietungsbescheid vom 12. Dezember 1883, Zahl 13621; dann Herr Johann Kunz von Rudolfswert für Josefa und Maria Berg von St. Peter die Tabularbescheide vom 13. August 1883, Z. 9258; für Martin Käftner von Eichenthal der Tabularbescheid vom 18. August 1883, Z. 9292; Georg Skedl von Kleinriegel der Tabularbescheid vom 29. August 1883, Z. 9692 und für Urjula, Maria und Gertraud Strigel von Ufchel die Tabularbescheide vom 7. August 1883, Z. 8812.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, 17. Jänner 1884.

Fracht- und Eilgutbriefe
 stets vorrätzig bei
 Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
 in Laibach,
 Bahnhofgasse 15. Congressplatz 2.